



# An die Medien

Stuttgart, 11. April 2019

## Zahl der Woche / Über 49 Milliarden Kilowattstunden...

### ... Strom lieferten Windkraftträder und Photovoltaikanlagen im ersten Quartal 2019

Die Windkraftträder an Land und auf See sowie die Photovoltaikanlagen haben von Januar bis März 2019 zusammen 49,4 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh brutto) Strom erzeugt. Das ist ein Plus von fast 25 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2018 (39,6 Mrd. kWh) und ein absoluter Rekordwert für die Jahreszeit. Das zeigt eine Berechnung des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) und des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Der Zuwachs ist größtenteils durch ungewöhnliche Witterungsbedingungen zustande gekommen – es gab viel Sonne und starken Wind für die Jahreszeit.

Die 49,4 Mrd. kWh Strom würden ausreichen, um beispielsweise den Stromverbrauch von Baden-Württemberg fast neun Monate lang zu decken: Es könnten also rund elf Millionen Einwohner, die Industrie, das Gewerbe, Handel und Dienstleistungen sowie der Schienenverkehr mit Strom aus Wind und Photovoltaikanlagen versorgt werden. Bisher fehlen jedoch die Trassen, um den Strom der Windkraftanlagen im Norden in die Verbrauchszentren im Süden zu transportieren. Das zeigt die Dringlichkeit, den Netzausbau voranzutreiben und auf allen Ebenen zu unterstützen. Zudem müssen Speicher gebaut werden, um den volatil eingespeisten Strom aus Erneuerbaren Energien bedarfsgerecht nutzen zu können.

Absolut gesehen trug Wind onshore mit 36,2 Mrd. kWh den größten Anteil bei (Q1 2018: 28,9 Mrd. kWh). Den stärksten Zuwachs gab es hingegen bei Wind offshore: Mit 6,8 Mrd. kWh wurde ein Drittel mehr produziert als im Vorjahreszeitraum (Q1 2018 5,1 Mrd. kWh). Photovoltaikanlagen erzeugten über 6,4 Mrd. kWh Strom – ein Plus von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Q1 2018 5,59 Mrd. kWh).

Um die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen, genügt dies noch nicht: Dafür sind deutlich mehr Ökostrom und stärkere Anstrengungen für die CO<sub>2</sub>-Einsparung in den Bereichen Verkehr, Gebäude und Landwirtschaft erforderlich.

Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg ([ZSW](#)) gehört zu den führenden Instituten für angewandte Forschung auf den Gebieten Photovoltaik, regenerative Kraftstoffe, Batterietechnik und Brennstoffzellen sowie Energiesystemanalyse. An den drei ZSW-Standorten Stuttgart, Ulm und Widderstall sind derzeit rund 260 Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker beschäftigt. Hinzu kommen 90 wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte.

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

Standort: Meitnerstr. 1,  
70563 Stuttgart





Das ZSW ist Mitglied der Innovationsallianz Baden-Württemberg ([innBW](#)), einem Zusammenschluss von 13 außeruniversitären, wirtschaftsnahen Forschungsinstituten.

### **Ansprechpartner Pressearbeit**

Annette Stumpf, Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), Meitnerstr. 1, 70563 Stuttgart, Tel. +49 711 7870-315, [annette.stumpf@zsw-bw.de](mailto:annette.stumpf@zsw-bw.de), [www.zsw-bw.de](http://www.zsw-bw.de)

Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW), Reinhardtstraße 32, 10117 Berlin, Manuela Wolter, Stv. Pressesprecherin, Telefon +49 (0)30 300199-1162, [manuela.wolter@bdew.de](mailto:manuela.wolter@bdew.de), [www.bdew.de](http://www.bdew.de)

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH, Emmy-Noether-Str. 2, 79110 Freiburg, Tel.: +49 761 380968-23, [vartmann@solar-consulting.de](mailto:vartmann@solar-consulting.de), [www.solar-consulting.de](http://www.solar-consulting.de)

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

Standort: Meitnerstr. 1,  
70563 Stuttgart